

Ein neuer Sport für die Gleichheit der Geschlechter

Skilanglauf auf Schotter und Asphalt – Skiker trotzen dem Schneemangel

Alt-Hürth (off). Nordic-Walker müssen sich häufig den Spott „Denen haben sie die Skier geklaut!“ anhören. Wenn es nach der Trainerin Marion Meurer geht, können geübte Stöckeschwinger sich demnächst ein neues Sportgerät unter die Füße schnallen.

Die noch relative junge Sportart „Skiken“ erhielt ihren Namen aus der Vermischung von „skate“ und „bike“. „Skiken ist für jeden geeignet, der Skilanglauf fährt, in unserer schneearmen Region wohnt oder ganzjährig trainieren will“, so Meurer.

Marion Meurer und ihr Stellvertreter Hans Müller geben als Nordic Walking Skike Team mit Trainingslizenz Privatstunden. Erste Probanden waren Kollegen im Gebiet um den Alt-Hürter Friedhof. Patrick Löffler hat bereits Erfahrungen im Skilanglauf und verfügt kurz nach dem ersten Anschlallen schon über Fahr Sicherheit: „Fühlt sich gut an. Man hat Gewicht drunter. Was ich gut finde, dass sowohl der Schuh als auch die Räder federn.“

Die Teamleiter erwarten, dass Skiken ein neuer Trend wird. Hans Müller erklärt: „Mit den Skikes können wir vielleicht mehr Männer bewegen, von der Couch aufzustehen.“ Skiken sei aufgrund der Geschwindigkeit attraktiver für Männer. Nordic Walking wird zur Zeit von einer weiblichen Mehrheit betrieben.

Die Räder sind mit sieben bar Luftdruck gefüllt. Die Skikeschuhe seien allwettertauglich und rutschten im Regen nicht



■ Nach dem Erfolg von Nordic Walking werden die Stöckeschwinger wieder schneller: Mit Skikes lässt sich das Skilanglauf-Gefühl auch ohne Schnee erleben.
FOTO: MICHAEL OFFIZIER

weg. Die Verletzungsgefahr sei somit geringer als beim Inlinefahren. Gebremst wird mit einem einfachen Unterschenkeldruck nach hinten.

Geübte Skiker verlassen den Asphalt und fahren „offroad“ auf festen Naturwegen. Konzipiert wurden die rollenden Skischuhe für bergiges Gelände, in dem man sich auch per

Mountainbike bewegen kann. Der österreichische Hersteller Otto Eder verspricht, dass 90 Prozent der Muskulatur beim Skiken beansprucht werden. Die Gelenke würden in größerem Maße geschont als bei vergleichbaren Sportarten.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER WWW.SKIKESPASS.DE.